



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

XXX. Stiftung einer Memorie am Altare der Wollwebergilde zu Prizwalk v. J. 1441.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

**XXVIII.** Der Rath zu Prizwalk beurfundet ein dem Stifte zum heiligen Geiste gethanes Vermächtniß im Jahre 1439.

Wy Radmanne to prifwalk Bekennen vor alfweme, dat de Gadeshulude van dem hilgengeste, hans lytzeman vnde hans Cruger, hebben vpp ghehort van der Erliken frowen katherina, michell ghifenhagen zeliger dacht nalaten huffrowen, de nur to tid is in der prouene to dem hilgen geste, Sof vnde virtich Rynsche gulden, de eer anforven weren van metteken predolen, der god gnedich fy, de desse Ergnanthen gadeshulude hebben anghelaht mit andern des Gadeshus ghelde an Renthe vpp dat Rathus to Magdeburch, dar desse Erscreuen katherina affberen schall de Renthe, de wyle ze leued, nach anthale des erberen mach van Erer summen der erfcreuen golden. Wen ze ouer nach god willen In god vorstoruen is, So scholen de Erbonometh gadeshulude gheuen haineke wegeners vnd Jungen morfils kyndern, de van eren dochtern gheboren fyn, druttich Rinsche gulden. Weret oft der kindere welk storue, so schall dat vort Eruen van eynen kynde to den anderen, wenthe to dem lesten. Storuen ze ouer alle, er dat golt vtgheuen worde, so schall de helffte des goldes vallen an ere dochter, de morfilsche, vnde dat ander alle bliuen In dem Gadeshufe to dem hilgen geste. — Nach ghiffte christi ghebert virtheynhundert jar darna in dem neghen vnde druttegeften jare am vridage vor Sunthe Johan Babtisten daghe.

Nach dem Original.

**XXIX.** Vertrag der von Tzulen und von Koppflow mit Prizwalk wegen des Schadens zu Mirstorf vom Jahre 1440.

Vor allen luden de dessen bref sen edder horen lesen, bukenne wi wedege van tzulen vnde hennick koppelow, dat de Erfamen borgermestere vnd Radmanne der stad prifwalk vns tor nuge hebben buret vértich rinsche gulden vor de maninge vnd schaden, den se vns deden to mirstorpe, vnd darmede to rugge schale lecht wesen alle maninge, de wi to den vorbenomden borgermestern vnd Radmannen hebben muchten, watterlege maninge id wesen muchte, bet an desse tiid, Vnd ok aller maninge se vns vnd vnfen eruen wedder vordregen schalen, oft se iennige maninge to vns hebben muchten, ok bet an desse tiid. Dit laue ik wedege van tzulen vor mynen bruder Ern vullert, vor myne eruen vnd vor alle, de vmme myne hern don vnd laten willen, dat ik ofte se vppe dessen vorbenomeden schaden nicht faken ofte manen schalen, vnd ik hennick koppelow des gelik laue vor my mynen bruder vicken vnd vor myne eruen — — Geuen na gades bort verteynhundert Jar, darna in deme vertigefsten jare, des andern dages na funte Simonis vnd Jude dage.

Nach dem Original.

**XXX.** Stiftung einer Memorie am Altare der Wollwebergilde zu Prizwalk v. J. 1441.

Vor alleswem, de dessen briff zeen horen este lesen, Bekennen wi Hans meyer vnde Tudeke mule, nu tur tud guldemestere vnde alle gemeyne guldebrodere der wullenweuere to pryzwalk, date

de werdighen hern Ern Sabel Cramuir vnde Er Johan cluke prestere, hebben bi vns vnde vnse gilde gelecht eynen beseghelden briff vpp twelff rynsche gulden jarliker renthe, de se fuluen gemaket vnde coft hebben bi den Erfamen hern Radmannen der olden Stad magdeborch mit twen hondert guden rynschen gulden.—.—.Dat de gulde schal na erer twier dode daraff bestedigen vnde holden laten eyne ewighe irse misse to dem altare, dat de gulde heft legghen laten in de parkerken sunte Nicolai in de eere sunte andree vnde bartholomei der hilgen apostele, nach deme willen vnde vulbord des kerkhern Ern Conradi roer alle daghe de misse to holdende vor der vromissen vnde gerne to biddende vor der prestere vnde erer oldern vnde frund zeien in derfuluen misse. Ok schal de gulde vulmechtich wesen weme se dat altare vnde missen gunnen willen vmme godes willen nach erer twier dode sunder weddersprake der kerkhern der twier ergnanten hern erfgnamen vnde alleswem, doch scholen de hern desfuluen mechtich wesen fuluen to vorstande vnde de missen to holdende —.—. darvor schal vnde wil de gulde en gheuen to samende alle jar to hulpe eynen haluen wispel ghersten vnde soteyn schepel hauern. —.—. Ok schal de gulde vnde wil den ergnanten hern Ern Sabell vnde Ern Johan, wan de nach den willen godes in god vorstoruen synt, alle jar twee laelke dechnisse laten naholden vnde beghan mid vilghen des auendes vnde mid zelemissen des morghens vnder der vromisse este darna dem perner he sy ieghenwardich este nicht, achte penninghe brandeborgsch to gheuende Jfiken Capellane vnde vir andern prestern, de dar synt to der vilghen missen vnde beuelinghe na der missen vir brandenborsche penninghe Jfiken kostere twee penninghe. Ok schal de gulde vorlonen de grote clocke mid den andern cleynen clocken des auendes vnde des morghens to ludende nach laelk wanheid vnde wyse, so men plecht den doden na to ludende. — Na der hord vnser herren virteynhundert Jar, darna In deme eyn vnde virtigsten Jare, am dinxedaghe na dem sondaghe so de hilghe kerken singhet vnde holt: Judica me Deus. Dat geschen is in der dorntze vpp der wedeme to pritzwalk. Darbi weren de Erliken hern Ern Curd ror perrer, Ern Albrecht Erbelen de dhon de parre gehuret hadde, Ern Curd swarte Ern Johan mark, Ern Nicolaus perrer to schonhagen mid velen andern prestern vthe der Stad vnde in dorperen vnde ok den Erfamen Radmannen Old vnde nigge gemeynliken nomelken Claws bluten, hans byndemanne, maß wytzen, hans predul, olde zegher mid velen meer louenwerdyghen luden.

Nos quoque Conradus dei et apostolice Sedis gratia Havelbergenfis Ecclesie Episcopus predictis omnibus et singulis hilaritatis animo consentimus et ipsa auctoritate nostra ordinaria approbanus et in dei nomine confirmamus per presentes. Datum pritzwalk loco, tempore et testibus quibus supra. In cuius rei signum Secretum nostrum praesentibus vna cum sigillo gulde panificum est appensum.

Nach dem Original.

**XXXI.** Lente Kluge widmet dem Gotteshause St. Nicolai 2 Husen Landes und mehrere Stücke, erstere zur Anstellung und Besoldung eines Organisten im Jahre 1469.

Vor alle den, die dessen brif seen este horen lesen, Bekeme wy apenbare, Matheus meyer, kerkhere thu pritzwalk, arent schulte, Claves meyer, varstendere des ghadeshufes sunte nicolaweses thu pritzwalk, vnde vor vnse nhakamelynghe, dat lente kluge myt fundeme lyue, myt wolbedachten mude vnde wigen willen heft ghegheuen — twen hutten deme ghadeshufe sancti nicolai thu pritzwalk des schulden hof thu lutteke strekentin, den nhu thu der tiid bewanet hans jewer, myt aller thubehoringhe, also de brif ynholdt, Hir af schalen vnde willen de eerghenanten vaertendere des varbenumeden ghadeshufes holden eynen organisten, de vppe den orghelen synghet in allen festen. Befunderghen is des eerghe-